Ritter Pianoforte-Fabrik Grossh. Sächs. Hof-Lieferant Halle a/S. Flügel solideste Arbeit grösste Tonschönheit unübertroffene Preiswürdigkeit Pianos

Kleine Chronik.

* **Berlin**, 29. Oktober. (Nach der Eheschließung vor dem Standesamt) wurde gestern die Frau eines Arbeiters verhaftet, die bis vor kurzem Hausmädchen bei einer Familie in Gr.-Lichterfelde gewesen war. Sie hatte ihrer Herrin eine goldene Uhr entwendet, wurde aber jetzt, da sie infolge der Heirat ein festes Domizil hat, vorläufig freigelassen.

* **Bur**, 28. Oktober. (Ein Rechtsanwalt des Diebstahls angeklagt.) Der Berliner Rechtsanwalt Eugen Melzbach wurde wegen Diebstahls vom Schöffengerichte Berlin zu einem Tage Gefängnis verurteilt. Er hatte, wie er angibt, in gutem Glauben, Aktenpapier und Kuverts aus dem Anwaltszimmer des Gerichtsgebäudes mit nach Hause genommen und in seinem Bureau verwendet. Der Vorsitzende der Anwaltskammer verwarnte den Rechtsanwalt zwar nur, die Behörde hatte aber Strafantrag gestellt. Bei einer Haussuchung wurde Aktenpapier der Anwaltskammer gefunden.

* **Berlin**, 28. Oktober. (Ermittelung einer Einbrecherbande durch einen Polizeihund.) Außerordentlich günstige Erfolge hat der Polizeihund „Harry", der der Friedrichshagener Polizei zur Verfügung gestellt worden ist, aufzuweisen. „Harry", der schon manchen Verbrecher in dem östlichen Vorort aufgespürt hat, ist in Einbrecherkreisen sehr unbeliebt geworden. Erst kürzlich hat er eine Einbrecherbande der Kriminalpolizei in die Hände geliefert. Die ganze Reihe von Diebstählen, die der Polizei gemeldet wurden, ließen die Vermutung aufkommen, daß hier eine Einbrecherbande die Hand im Spiele hatte. So wurde denn „Harry" auf die Spur geschickt. Er nahm von einem der Tatorte auch sofort die richtige Fährte auf. Sie führte nach einem Hinterhaus, wo richtig die ganze Bande ermittelt und verhaftet werden konnte. Die Mitglieder der Diebesgesellschaft sind noch junge Burschen, die erst vor mehreren Wochen aus dem Gefängnis entlassen worden waren.

* **Berlin**, 29. Oktober. (Auf offener Bühne vom Schlage gerührt) wurde die Berliner Chansonsängerin Mary Liedtke, die im Zentraltheater in Dortmund unter dem Künstlernamen Mia Delsor auftrat. Die „schöne Mary", die sie in Artistenkreisen genannt wurde, war ursprünglich Friseuse. Eine Schauspielerin des Residenz-Theaters, die sich von ihr frisieren ließ und der ihre festen schöne Figur auffiel, bildete sie zur Bühne aus. Nach kurzer Theaterlaufbahn entschied sich Fräulein L. fürs Brettl und trat mit Erfolg in Berliner und auswärtigen Variétés auf. Vor einigen Jahren machte sie durch einen Selbstmordversuch viel von sich reden, bei dem die Begleitumstände in eigenartig waren, daß man ursprünglich an ein Attentat einer eifersüchtigen Kollegin glaubte. Dank ihrer äußeren Erscheinung war die „schöne Mary" viel umschwärmt. Vor einiger Zeit verlobte sie sich und sollte demnächst der Bühne entsagen. Da ereilte sie ein tragisches Geschick. Sie hatte gerade ein Lied vorgetragen, als sie, während das Publikum noch applaudierte, von einem Gehirnschlage getroffen, tot zu Boden sank.

* **Berlin**, 28. Oktober. (Eisenbahnzusammenstoß auf dem Lehrter Bahnhof.) Bei Einfahrt des Leerzuges 4668 in den Lehrter Innenbahnhof fuhr gestern morgen 6 Uhr 58 Minuten dieser infolge falscher Weichenstellung auf den in der Halle haltenden, besetzten Vorortzug 4666 auf. Personen haben sich als verletzt nicht gemeldet, der Materialschaden ist nicht erheblich. Die Züge erlitten keine größere Verspätung.

* **Ruhla**, 28. Oktober. (Ein Nachkomme der Frau Cotta.) jener mildtätigen Frau, die sich des jungen Kurrende- und Klosterschülers Martin Luther in Eisenach annahm und mütterlich für ihn sorgte, beging dieser Tage in Ruhla mit seiner Ehefrau das Fest der goldenen Hochzeit. Es ist dies der Versilberer Bernhard Cotta, das letzte Glied der aus Italien stammenden Familie Cotta, die sich in Eisenach und Ruhla niederließ. Ein Onkel des Jubilars war der Pfarrer Johannes Cotta, der als junger Student der Theologie jenen freiheitbegeisterten und patriotischen Jünglingen angehörte, die im Jahre 1815 in Wenigenjena — damals Camsdorf genannt — in der „Tanne" zusammentraten und die deutsche Burschenschaft gründeten. Cotta war auch der Komponist des Liedes „Was ist des Deutschen Vaterland", und zwar jener Melodie, die damals in der „Tanne" zum ersten Male gesungen wurde und für immer bis auf den heutigen Tag von allen sieben Kompositionen die einzig gebräuchliche geblieben ist.

* **Breslau**, 28. Oktober. (Billetsteuer.) Die Stadtverordneten in Breslau haben der geplanten Billetsteuer im Prinzip mit achtzig gegen sechs Stimmen zugestimmt.

* **Glogau**, 28. Oktober. (Großfeuer.) Im Dorfe Großvorwerk wütete heute ein Großfeuer, das infolge des starken Windes das ganze Dorf zu vernichten drohte. Nur durch das Eingreifen einer Glogauer Pionierabteilung gelang es, das Feuer auf seinen Herd zu beschränken. Es hat vier Gehöfte in Asche gelegt.

* **Königsberg**, 28. Oktober. (Cholera.) In Andreischken (Kreis Niederung) und in Stirwiethell (Kreis Heidekrug) ist neuerdings je ein Fall von Cholera bakteriologisch festgestellt worden.

* **Rostock**, 28. Oktober. (Auf dem Totenbett dekoriert.) In Rostock wurde am Mittwoch ein Mann zur letzten Ruhe getragen, der sich um das Krieger- und Flottenvereinswesen sehr verdient gemacht hatte, der Rechnungsrat und Hauptmann der Landwehr Riedel. Als er die Augen bereits zum ewigen Schlaf geschlossen hatte, traf der ihm vom Kaiser verliehene Kronenorden 3. Klasse ein. Riedel war schon Inhaber des Roten Adlerordens 4. Klasse.

* **Hamburg**, 25. Oktober. (Bordspiele für Zwischendeckspassagiere.) Die „Hamburger Beiträge" berichten von einer recht erfreulichen Gepflogenheit an Bord eines Hapagdampfers, die als ein neues Beispiel für das nicht nur geschäftliche Interesse gelten kann, dem auch Zwischendeckspassagiere auf deutschen Schiffen begegnen. Kapitän Loost, Führer des Dampfers Allemania der Hamburg-Amerika-Linie, hat nämlich wiederholt während der Ueberfahrt von Hamburg nach Westindien Bordspiele für Zwischendeckspassagiere veranstaltet, die sich als ein recht wirksames Mittel zur Unterhaltung der Passagiere und zur Förderung fröhlicher Laune an Bord erwiesen und deshalb viel Anklang gefunden haben. Ueber das Arrangement dieser Spiele schreibt Kapitän Loost, daß er, sobald das Schiff in den südlichen Breiten und damit in der Gutwettergegend angelangt war, geeignete Kajütspassagiere für die Veranstaltung von Wettspielen unter den Zwischendeckspassagieren zu interessieren suchte. Diese Anregung fand stets bereitwilligstes Entgegenkommen. Es wurde ein Komitee gebildet, das für die Idee unter den übrigen Kajütspassagieren Propaganda machte und kleine Geldbeträge für Spielpreise sammelte. Nachdem eine hinreichende Summe zusammengebracht war, ließ das Komitee durch große Plakate, die an Deck aufgehängt wurden, die Zwischendecker zu einem Sportfest mit Preisverteilung auf dem Vorderdeck eingeladen. Die Preise wurden vom Komitee ausgesucht und für die verschiedenen Konkurrenzen festgesetzt. Das Festprogramm verzeichnete gewöhnlich folgende Spiele: für Männer Kissenkampf Windackfriechen und Sackhaufen; für Frauen Nadeleinfädeln im Laufen, Zigarettenanzünden im Laufen und dergleichen mehr. Welchen Anklang die Spiele sowohl bei den an den Wettkämpfen Beteiligten als auch bei den Zuschauern fanden, zeigt der Umstand, daß die Presse in Havana ausdrücklich in einem längeren Artikel auf diese vergnüglichen Bordunterhaltungen hinwies und ihnen Lob spendete.

* **Kassel** 28. Oktober. (Entgleisung eines Güterzuges.) Drei vierzehnjährige Taugenichtse legten eine Anzahl Steine auf das Gleis einer Verbindungsbahn und deckten die Steine mit einer Sandschicht zu. Ein alsbald herankommender Güterzug entgleiste. Das Personal konnte sich durch Herabspringen retten. Die Attentäter sind ermittelt.

* **Mainz**, 28. Oktober. (Schüsse auf einen Militärposten.) Auf der Hochheimer Chaussee, Gemarkung Kostheim, wurden abends von einem Fuhrwerk aus drei scharfe Schüsse auf den Posten des militärischen Pulvermagazins abgegeben. Der Täter entfloh in der Richtung nach Mainz. Ermittelungen sind eingeleitet.

* **Düsseldorf**, 29. Oktober. (Der Fabrikant Lehmer vergiftete sich) mit seinem erwachsenen Sohn durch Cyankali. Der Sohn war unheilbar lungenleidend.

* **Düsseldorf**, 28. Oktober. (Der Bierkrieg im rheinisch-westfälischen Industriebezirk.) Infolge des Bierkrieges schreiten im rheinisch-westfälischen Industriebezirk die Gastwirte in vielen größeren Industriestädten zur Gründung von Genossenschaftsbrauereien.

* **Barmen**, 29. Oktober. (Der Bierboykott aufgehoben.) Der Bierboykott der organisierten Arbeiterschaft Barmens und Elberfelds ist aufgehoben worden.

* **Bonn**, 29. Oktober. (Die Studenten und die Bierteuerung.) Eine Vertreterversammlung der Studentenschaft beschloß einstimmig, am 2. November den Bierboykott über alle Lokale zu verhängen, die die Preise unverhältnismäßig erhöht haben.

* **Bonn**, 28. Oktober. (Spätgesühnt.) Das Schwurgericht verurteilte den 31jähr. Handlanger Busch und den 35jähr. Tagelöhner Koßmann, beide aus Ramersdorf, welche vor 12 Jahren einen Ackerknecht aus Oberkassel erschlagen und auf das Bahngeleis gelegt hatten, zu 5 bezw. 4 Jahren Zuchthaus. Durch Feindschaft kam das Verbrechen erst jetzt ans Tageslicht.

* **Bonn**, 28. Oktober. (Zwei internationale Hochstapler verhaftet.) Die Bonner Kriminalpolizei verhaftete zwei internationale Hochstapler, Haselbeck und Schmid; beide sind Münchener und haben sich zuletzt in Köln, Frankfurt, Brüssel, Zürich und Paris aufgehalten. 4 bahnlagernde Koffer wurden beschlagnahmt, sie enthielten gestohlene Wertsachen.

* **Bamberg**, 28. Oktober. (Was Polizeihunde leisten.) In Wachenroi bei Bamberg wurde ein früherer Eisenbahnarbeiter, der den Nachtzug der Lokalbahn durch einen Holzklotz zur Entgleisung bringen wollte, von den Bamberger Polizeihunden Lux und Nelli aufgespürt.

* **Straubing**, 28. Oktober. (Messerstechereien in Niederbayern.) In Riedling bei Straubing wurde nachts auf offener Straße ein Bauer von einem Dienstknecht, aus Verwechslung, erstochen, in Iglbach ein Knecht, dem das Messer noch im Rücken stach, erstochen aufgefunden.

* **Ellgau** (Bayrisch-Schwaben), 27. Oktober. (Das Nachfüllen einer brennenden Petroleumlampe,) die dabei explodierte, hat in Ellgau eine Bäuerin schwer büßen müssen. Nach zweitägigem Leiden ist die Frau den erhaltenen schweren Verletzungen erlegen.

* **Aschaffenburg**, 28. Oktober. (Blutvergiftung.) In Aschaffenburg starb der Schlachthofdirektor Merznicht an Blutvergiftung infolge einer Verletzung der Hand durch einen rostigen Nagel.

* **Basel**, 28. Oktober. (Verhaftung eines Bankiers.) Auf Requisition der Staatsanwaltschaft Bern wurde durch Verfügung des Statthalteramtes Arlesheim der bekannte Bankier Heinrich Wüst in Binningen verhaftet und ins Bezirksgefängnis Arlesheim überführt. Die Verhaftung Wüsts steht in Verbindung mit der Verhaftung des Großspekulanten Demme in Bern und seines Sekretärs Nägeli wegen der Operationen und der Geschäftsführung der Internationalen Eisenbahn, bei welcher ca. 6—7 Millionen Franken verloren gegangen sein sollen. Bei der Binninger Bevölkerung hat die Verhaftung ihres höchsten Steuerzahlers und Wohltäters große Ueberraschung hervorgerufen.

* **Paris**, 29. Oktober. (Die Pflegling einer Pariser Blindenanstalt) beschlossen die Einstellung der Arbeit mit der Begründung, daß ihre Flecht- und Bürstenwaren zu schlecht bezahlt würden. Dem Verwaltungsrat der Anstalt gelang es jedoch, die Blinden zu beschwichtigen, die die Arbeit bis auf weiteres wieder aufnahmen.

* **Paris**, 28. Oktober. (Die größte Druckmaschine der Welt) ist in diesen Tagen in Paris fertiggestellt worden und soll von Bordeaux aus auf einem besonderen Frachtdampfer nach ihrem Bestimmungsort Buenos-Aires verladen werden. Diese Maschine, eine Rotationsmaschine, die zum Druck einer der großen argentinischen Zeitungen benutzt werden soll, ist 40 Meter lang, 3 Meter breit und 5 Meter hoch. Sie besteht aus zwei voneinander unabhängig arbeitenden Maschinen, von denen jede imstande ist, eine Zeitung von 64 Seiten Umfang zu drucken. Und zwar kann die Maschine in einer Stunde 15 000 Exemplare dieser 64seitigen Zeitung liefern oder in derselben Zeit 100 000 Exemplare einer achtseitigen oder 200 000 einer vierseitigen Zeitung drucken.

* **Genua**, 28. Oktober. (Eine Wasserhose.) Heute nachmittag brach eine Wasserhose über die Vorstadt Face herein, warf alles nieder, was ihr begegnete und trug allerhand Gegenstände große Strecken weit mit sich fort. Drei große Bäume wurden entwurzelt, mehrere Dächer abgedeckt und weit weggetragen. Ein Wagen, der 3000 Kilogramm Sand geladen hatte, wurde wie eine Feder in die Höhe gehoben und weit fortgetragen. Die Kamine einer Fabrik wurden niedergeworfen, die Dächer der Fabrikgebäude und sie selbst stürzten ein und verschütteten zwei Pferde. Glücklicherweise ist kein Menschenleben zu beklagen. Es sind nur einige Personen verletzt worden. Infolge eines nachfolgenden starken Regengusses, der viele Häuser unter Wasser setzte, mußten einige Fabriken den Betrieb einstellen. Die Behörden, Karabiniere und Feuerwehr eilten zur Hilfeleistung herbei.

* **Paris**, 28. Oktober. (Ein Millionennachlaß.) Die Verteilung des Millionennachlasses des verstorbenen Philantropen und Millionärs Osiris, die zu verschiedenen Prozessen geführt hat, ist nunmehr durch ein jüngst ergangenes Dekret des französischen Staatsrates endgültig geregelt worden. Das Pasteursche Institut erhält ungefähr 20—22 Millionen. Weiter vermachte Osiris verschiedenen Städten einen Betrag, davon erhielt Bordeaux, die Vaterstadt Osiris', allein 2 Millionen zur Gründung eines Asyls, 100 000 Franken wurden zur Errichtung eines Denkmals zum Andenken an die beiden Gründer des Basars „Au bon marché" bestimmt.

* **Stockholm**, 28. Oktober. (Ein Armenhaus niedergebrannt.) In Vexjoe ist heute vormittag das Armenhaus niedergebrannt. Sechs Armenhäuslerinnen sind umgekommen.

* **Yarmouth** (Neuschottland), 29. Oktober. (Zur Strandung der Hestia.") Die „Hestia" ging nach ihrer Strandung total verloren. Der größte Teil der Besatzung soll ertrunken sein.

* **Newyork**, 28. Oktober. (Die Opfer des Frauenmörders Müller.) Der wegen der Ermordung der Anna Luther verhaftete Alfred Müller hat, dem „B. T." zufolge, im weiteren Verlaufe seines Verhörs gestanden, daß er außer Anna Luther noch zwei Frauen ermordet habe. Er habe sie geheiratet, um zu ihren Gelde zu gelangen, und sie getötet, wenn er in den Besitz der Mitgift gelangt war.

Wenn Sie Ihr Kind
gesund, munter und geistig frisch sich entwickeln sehen wollen, so geben Sie ihm
Dr. Hommel's Haematogen.
WARNUNG! Man verlange ausdrücklich den Namen **Dr. Hommel.**

Wasserstände: Am 28. Oktober. Weißenfels Unterpegel + 0,16 Halle unterhalb + 1,72, Trotha, 29. Oktober + 1,62, Bernburg + 0,78 Calbe Unterpegel + 0,45, Oberpegel + 1,44, Dresden — 1,62, Magdeburg + 0,80.

Die Abteilung
Kinder-Garderobe für **Mädchen** und **Knaben**
ist durch Hinzunahme neuer Räume bedeutend vergrössert
und empfehle
Neuheiten in reichhaltigster Auswahl
in jeder Preislage.
Bruno Freytag, Halle a. S., Leipzigerstrasse 100.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19091030051/fragment/page=0001

Es nährt. Es stärkt. Es nährt.

Kulmbacher Exportbier aus der altrenommierten Export-Brauerei **Chr. Pertsch** in Kulmbach (Qualität Spezial), wegen seines Malzreichtums, großen Nährwertes und seiner Wohlbekömmlichkeit ärztlich empfohlen, empfiehlt in **Gebinden, Flaschen u. Siphons**

E. Lehmer, Generalvertreter, Halle a. S., Landsbergerstraße 7.

NB. Preislisten zu meinen div. Bieren werden auf Wunsch franko zugesandt.

Es stärkt. Es nährt. Es stärkt.

Aus der Umgebung.

* **Lützkendorf**, 27. Oktober. (Tödlich verunglückt.) Auf Grube „Cecilie" ist in vergangener Nacht im Abraum ein galizischer Arbeiter tödlich verunglückt.

* **Helbra**, 27. Oktober. (Plötzlich verendet.) Vergangene Nacht riß eine Kürassier-Patrouille durch unseren Ort. In der oberen Chausseestraße, in der Nähe der Familienhäuser, brach plötzlich eines der Pferde unter dem Reiter zusammen und verendete an Ort und Stelle. Das Tier wurde heute morgen nach der Abdeckerei in Helfta geschafft.

* **Kleinpaschleben**, 28. Oktober. (Leichtsinniger Umgang mit Schußwaffen.) Der etwa 16jährige Schuhmacherlehrling G. hantierte kürzlich mit einem geladenen 6 Millimeter-Revolver, wobei sich die Waffe entlud und eine Kugel dem etwa 14jährigen Sohn des Arbeiters K. hier in die Brust drang und den Knaben schwer verletzte. Die Unsitte, Schußwaffen in der Hand jugendlicher, unerfahrener Personen zu belassen, oder ihnen Gelegenheit zu geben, Waffen zu erlangen, hat schon oft namenloses Unglück über Familien gebracht.

* **Hettstedt**, 28. Oktober. (Vergiftet.) Der 59 Jahre alte Hüttenmaurer August Giebelhausen wurde gestern nachmittag auf der Kupferkammer-Rohhütte durch Einatmen giftiger Gase krank, so daß er gegen ½6 Uhr in das Knappschafts-Krankenhaus überführt wurde. Bereits um 6 Uhr hauchte er dort sein Leben aus. Der Verstorbene war lange Jahre Vorsitzender der reichstreuen Ortsgruppe 57, legte aber vor etwa 2 Jahren seines Alters wegen dieses Amt nieder.

* **Sandersleben**, 28. Oktober. (Bubenstreich.) Auf der Strecke zwischen Güsten und Staßfurt wurde gegen 6 Uhr auf den Zug 561 ein Schuß abgegeben. Die Kugel traf den Postwagen und zertrümmerte beide Scheiben. Zum Glück ist niemand verletzt worden. Dem im Postwagen arbeitenden Beamten pfiff die Kugel am Kopf vorüber. Eine sofort eingeleitete Untersuchung wird wohl noch näheres ergeben

* **Eilenburg**, 28. Oktober. (Zum Bierkrieg.) In einer Vorbesprechung des Vorstandes des Kreisvereins der Gastwirte und der hiesigen Brauereivertreter erklärten letztere sich bereit, gleich den Leipziger Bierproduzenten den Hektoliterpreis um 50 Pfg. herabzusetzen.

* **Zeitz**, 28. Oktober. (Steuerzurückzahlung.) Das Oberverwaltungsgericht in Berlin hat in dem Prozesse der Stadtgemeinde Zeitz gegen den Konsumverein Zeitz, der jährlich zu 12 000 Mark Steuer veranlagt war, entschieden, daß diese Steuer zu Unrecht erhoben worden und zurückzuzahlen ist. Der gesamte Betrag, den die Stadt herausgeben muß, wird, da er schon drei Jahre erhoben wurde, 36 000 Mark betragen.

* **Halberstadt**, 27. Oktober. (Schlägerei. — Verhaftung eines Ehepaares.) Eine größere Schlägerei, in deren Verlauf auch mit dem Revolver geschossen wurde, verursachte gestern abend in der Gerberstraße einen Menschenauflauf. Die Polizei mußte eingreifen und den Haupttäbelträter verhaften. — Im benachbarten Schwanebeck wurde heute der im vorigen Jahre aus London zugezogene Schmied August Wermuth und dessen Ehefrau, geb. Wiede, gebürtig aus Wegeleben, verhaftet. Gegen das festgenommene Ehepaar schwebt seit dem Jahre 1899 ein von der Staatsanwaltschaft Erfurt eingeleitetes Verfahren wegen fahrlässigen Fahrideides bezw. Verleitung zum Meineid. Wermuth verzog vor 10 Jahren nach England, wo er zuletzt in London mit seiner Ehefrau eine Südfrüchtehandlung betrieb.

* **Mühlhausen i. Th.**, 28. Oktober. (Beamten-Baugenossenschaft.) Von einem Teile der hier wohnenden Reichsbeamten sind wegen des hier herrschenden Wohnungsmangels Schritte getan worden, um eine Genossenschaft zum Bau von Beamtenwohnhäusern zu gründen. Es sollen in der Hauptsache Ein- und Zweifamilienhäuser gebaut werden. Die Vereinigung hat an sämtliche Beamtenkategorien Schreiben gesandt, die zum Beitritt auffordern und die Aufgabe der Genossenschaft mit folgenden Sätzen charakterisieren: „1. Erschließung von Baugelände durch Anlegung von Straßenzügen, Gas- und Wasserleitungen usw.; 2. Geldbeschaffung zu mäßigen Zinsen durch Heranziehung der vom Reich, Staat und anderen Körperschaften für Wohnungsfürsorge ausgeworfenen Mittel." Während sich die Reichs- und Staatsbeamten sowie die Lehrer unbedingt für die Genossenschaft aussprechen, verhalten sich die Kommunalbeamten vorläufig noch abwartend.

* **Magdeburg**, 28. Oktober. (Eingemeindung der Elbdörfer.) Die Stadtverordneten berieten gestern in nichtöffentlicher Sitzung über die Eingemeindung der Elbdörfer und stimmten ihr mit großer Mehrheit zu.

* **Magdeburg**, 28. Oktober. (Falsche Markstücke.) In letzter Zeit sind hier auffallend viele falsche Markstücke mit den Jahreszahlen 1874, 1876 und 1905 in Umlauf gesetzt. Erkennbar sind sie, abgesehen von dem Untergewicht, daran, daß die Randreifelung fast gänzlich fehlt; die Vertiefungen sind meist mit Schmutz ausgestrichen, wodurch die sonst sehr gut gefertigten Falschstücke das Aussehen erhalten, als ob sie schon längere Zeit im Verkehr gewesen sind.

* **Burg** bei Magdeburg, 28. Oktober. (Beendigung des Bierkrieges.) In einer von 500 Personen besuchten Volksversammlung wurde beschlossen, den Bierkrieg zu beenden. Doch sollen nur diejenigen Gastwirte berücksichtigt werden, die das alte Maß und den früheren Preis führen.

* **Tangermünde**, 25. Oktober. (Beendigter Streik.) Der in der Zuckerraffinerie Tangermünde ausgebrochene Streik, an dem sich anfangs 900, dann 1500 Arbeiter beteiligten, wurde durch Nachgeben der Fabrikleitung beendet. Die Forderungen der Arbeiter wurden voll bewilligt. Am Montag ist die Arbeit wieder aufgenommen worden.

Sportnachrichten.

Pferdesport.

* **Stormy Ocean Sieger im Parforce-Jagdrennen.** Die weiten Plätze der Karlshorster Bahn zeigten am Donnerstag eine dichte Fülle, und vor den Tribünen entwickelte sich im milden Strahl der Herbstsonne noch einmal das schöne Bild der sogenannten Karlshorster Tage. Leider hielt das Parforce-Jagdrennen, das auch diesmal wieder seine gewohnte Anziehungskraft als populärstes Karlshorster Ereignis ausgeübt hatte, bei weitem nicht, was es versprach. Zunächst schrumpfte das Feld auf fünf Starter zusammen. Hans, der chancenvollste Kandidat des Tepper-Laskischen Stalles, befand sich zwar am Platze, wurde aber wegen des harten Bodens nicht gestattet, dadurch war, von Zwischenfällen abgesehen, der Sieg Stormy Ocean von vornherein nicht zu nehmen. Auch das sonstige schöne Bild, das die Reiter im „roten Rock" boten, blieb diesmal nicht einheitlich gewahrt, da Lt. v. Baumbach in der allerdings vorsätzlich roten Uniform des Ziethenhusarenritt. Unter wechselnder Führung und in langsamster Fahrt wurde die erste Hälfte des weiten Weges zurückgelegt. Bis zum See ereigneten sich keinerlei Zwischenfälle. Die Durchquerung dieses ungewohnten Hindernisses schien Salute absolut nicht zu behagen, er sprang ständig hoch in die Luft, dabei rissen die Bügelriemen, so daß Salute angehalten werden mußte. Stormy Ocean setzte sich nunmehr energisch an die Spitze vor Pleasant, Surprise und Electricity, während Sisyphus nach dem Karlshorster Sprung geschlagen zurückfiel. Während Stormy Ocean nach Gesallen gewann, ereignete sich dicht hinter dem Sieger ein bedauerlicher Zwischenfall. Etwa 25 Meter vor dem Ziel brach Pleasant Surprise durch einen Fehltritt die linke Hinterfessel, humpelte aber auf drei Beinen noch am Richterpfosten vorbei, ein scheußlicher Anblick für die Zuschauer. Nach Passieren des Zieles sprang ihr Reiter Dr. Riese sofort ab und bald darauf war die arme Stute durch die Gnadentugel von ihrem Leiden erlöst. Der an Ueberraschungen reiche Tag brachte im Preis von Paulsborn noch den schweren Sturz von Jockei Wanoth, der mit Greyburn gleich am ersten Sprung zu Fall kam und dabei außer einer Kopfverletzung eine Gehirnerschütterung erlitt. Im Preis von Jürgensee stieg Lt. v. Raven zum ersten Mal nach seinem Sturz in den Karlshorster Fünfhundert Kronen wieder in den Sattel, vermochte aber Nelke angesichts der Ueberlegenheit von Parisienne nicht zum Siege zu steuern.

* **Die Graditzer Herbst-Auktion**, auf der alljährlich eine größere Zahl von Rennpferden und Zuchtmaterial ausrangiert wird, geht Mittwoch, den 10. November, in dem Königlichen Hauptgestüt Graditz vor sich. Soweit bisher feststeht, sollen 27 Vollblüter zur Versteigerung gestellt werden. Unter den älteren Pferden befinden sich der jetzt siebenjährige Ganges und Südring, unter den Dreijährigen der in England siegreich gelaufene Gutfreund, ferner Lohengrin I, die beiden Ard Patrick-Söhne Opal I und Odyssee und die schnelle Anabaïs. Von den 12 Zweijährigen sind Waterloo und Nona bereits mit Erfolg an der Oeffentlichkeit erschienen. Unter den Mutterstuten befinden sich die bereits 1891 geborenen Wacht am Rhein und Luxury, die Mutter unseres besten Fliegers Holländer.

* **Deutsche Springpferde bei den Concours hippique in Frankfurt a. M.** Die deutsche Zucht hat auf dem soeben stattgefundenen letzten diesjährigen Concours hippique des Frankfurter Polo-Klubs erfreuliche Erfolge zu verzeichnen gehabt. Gleich in dem ersten Preisspringen konnte Leutnant Müller (15. Drag.) auf dem Hengst Charger-Zeus des Leutnants Pfläger gegen 27 Konkurrenten zum größten Teile auf englischen und irländischen Pferden den Sieg der deutschen Zucht sichern. Im Konkurrenz-Hochspringen schlug sodann Oberleutnant von Günther (6. Ul.) mit seiner bekannten Pommerschen Stute Qual (Tochter eines Oldenburgischen Hengstes) die Engländer Kilmore, Jimmy, Black XII, Swell und vier weitere Teilnehmer. In der dritten Spring-Konkurrenz siegte dann wieder Herr von Günther mit Dojotaho, dessen Abstammung unbekannt ist, während aus der Jagd-Pferde-Qualitätsprüfung von 19 Teilnehmern Oberleutnant Waydelin (2. bayr. Ul.) mit seinem ostpreußischen Leporello-Sohne Cornelius als Sieger hervorging.

* **Eine Trabersährlings-Auktion** fand am Dienstag auf der Berliner Trabrennbahn Ruhleben statt. Einen hohen Preis brachte nur Ricinus, ein Hengst vom Idolita a. d. Rubizelle, für den Herr P. Bolzani 11 000 Mark anlegte. Die 9 verkauften Jährlinge des Gestüts Lilienhof brachten im ganzen 21 890 Mark und die beiden Jährlinge des Gestüts Jerischke zusammen 16 000 Mark.

Fußballsport.

Halle.

* **Der Mitteldeutsche Meister für 1909-10 — Sportklub Erfurt 1 — in Halle!** Der Leitung des H. F.-K. Wacker ist es gelungen, am kommenden Sonntag nachm. ½4 Uhr den Meister des Gaues Thüringen, die vorzügliche 1. Elf des Erfurter Sportklubs 1 auf dem Wackersportplatze zu Gaste zu haben. Die Mannschaft, welche von den Ausscheidungsspielen um die Mitteldeutsche Meisterschaft her wohl noch in angenehmer Erinnerung steht, schlug bekanntlich den langjährigen Meister Ostjachiens — Dresdener Sportklub 1 in Halle mit dem hohen Resultat 7 : 2 und den Saalegau-Meister 1896 Halle 1 in Leipzig mit 5 : 4 und errang damit obige Meisterschaft. Als Mitteldeutscher Meister schlugen sie in den Ausscheidungsspielen um die Deutsche Meisterschaft den Meister von Südwestdeutschland Cottbuser Allemania mit 4 : 3 und lieferten darauf das Schlußspiel mit dem Süddeutschen Meister Phönix-Karlsruhe, dem sie mit geschwächter Mannschaft unterlagen. Die Blau-Weißen werden alles aufbieten müssen, um ihren in der Herbstserie erzielten Resultaten ein annehmbares anzureihen und verspricht daher das Spiel einen sehr interessanten und spannenden Verlauf zu nehmen.

* **Hohenzollernsportplatz.** Nächsten Sonntag ½4 Uhr wird die 1. Mannschaft des zurzeit in brillanter Form befindlichen Fußballklubs Olympia-Leipzig gegen Hohenzollern 1 antreten. Diese Elf dürfte wohl momentan die beste Leipzigs sein, und auch die meiste Anwartschaft auf die Mitteldeutsche Meisterschaft haben, da sie kürzlich die des V. f. B. mit 4:3 und unsere Hallenschen Wackeraner mit 2:1 schlagen konnte. Auch der vergangene Sonntag brachte Olympia den schönen Sieg mit 5:1 gegen den Leipziger Ballspielklub, ein Beweis der hervorragenden Spieltüchtigkeit dieser Mannschaft. Hohenzollern hat durch Meyer im Tor eine wesentliche Verstärkung erfahren, und ist sonach ein hochinteressantes Spiel zu erwarten.

* **Britannia.** Am nächsten Sonntage kommt das seinerzeit wegen eines Verziehens seitens des Schiedsrichters annullierte Verbandswettspiel **Preußen Merseburg 1—Britannia Halle 2** auf dem Sandanger nochmals zum Austrag. Der Beginn ist auf 2½ Uhr festgesetzt. — Außerdem spielt in Lettin ebenfalls um 2½ Uhr Britannia 3 gegen Lettiner V. f. B. 1 das fällige Verbandsspiel, in welchem Treffen die vorjährige Meisterschaftsmannschaft Britannias alles daran setzen wird, ihren etwas geschmälerten Ruhm wieder aufzubauen.

* **Britannia 4 und Teutonia 1** werden sich kommenden Sonntag auf dem Teutoniaplatze an den Brandbergen pünktlich ½4 Uhr im Gesellschaftsspiele treffen. — Die 2. Mannschaft des C. F. C. Teutonia spielt gegen die 2. Elf des H. F. C. Viktoria. Die Blauweiß-roten treffen sich um ½1 Uhr an der Cröllwitzer Brücke resp. Sandanger.

* **Britannia 3** tritt gegen V. f. B. **Lettin 1** auf den Brandbergen an. Britannia 5 spielt gegen V.-K. Favorit 4 in Diemitz. Beide Spiele fangen um ½3 Uhr an.

* Sonntag, den 31. Oktober cr. stehen sich auf dem Sandanger **Britannia 2 und Preußen-Merseburg 1** im Verbandsspiel der 2. Klasse gegenüber. Das erste Spiel konnte Britannia mit 5 : 3 für sich entscheiden. Anfang des Spieles ½3 Uhr.

* **Favorit 1** tritt am kommenden Sonntage auf dem Sandanger **Britannia 5** gegenüber.

* Am Sonntag stehen sich **Sportbrüder 2** und **D. B. K. Favorit 1** im Verbandsspiel 3. Klasse gegenüber. Sportbrüder treffen sich pünktlich 1 Uhr am Walhallatheater.

* Am Sonntag stehen sich der **Mücheln er Fußballklub Hohenzollern 1** und **Eintracht 2** im Verbandsspiel gegenüber. Anfang 3 Uhr. Nach diesem Spiele werden sich H. F.-K. Hohenzollern 5 und Eintracht 3 im Freundschaftsspiel auf dem Sandanger messen.

* **In Cöthen** findet nächsten Sonntag ein interessantes Treffen statt, das den Cöthener Sportsleuten Gelegenheit geben wird, sich wieder mal einen saizen Sport anzusehen. Der Cöthener Fußball-Klub d. 1902 hat sich die 2. Mannschaft der Leipziger Sportfreunde 1900 zu Gaste geladen. Da beide Vereine gute Klasse bedeuten, darf man auf den Ausgang des Spieles gespannt sein. Bei den Leipzigern ist die Verteidigung und die Läuferreihe sehr gut und werden die Cöthener Stürmer eine harte Nuß zu knacken bekommen, wenn sie diese durchbrechen wollen. Das Spiel beginnt um ½3 Uhr.

* **Das internationale Liga-Fußballmatch** zwischen Schottland und Irland, das in Glasgow vor etwa 10 000 Zuschauern stattfand, endete mit dem Siege von Schottland. Nachdem die erste Hälfte der Spielzeit resultatlos verlaufen war, konnte die schottländische Mannschaft kurz hintereinander zwei Goals erzielen, während Irland leer ausging.

Athletik.

* **Ein Weltmeister-Match im Laufen über die kurze Strecke** wurde im Springfield-Park zu Wigan ausgetragen. Es standen sich der amerikanische Läufer C. C. Holway und der australische Meisterschaftsläufer A. B. Postel gegenüber. Die Distanz betrug 100 Yards, der Siegerpreis 200 Pfund. Der Amerikaner, der den besseren Start hatte, siegte nach spannendem Kampfe, allerdings nur mit ganz geringem Vorsprung. Postel hatte den Startverlust nach 50 Yards eingeholt und kämpfte Seite an Seite mit seinem Gegner, der schließlich unter Aufbietung aller seiner Kräfte noch als erster das Ziel passieren konnte.

* **Die englische Amateur Athletik Association** beschloß auf einer in London stattgefundenen Sitzung, die nächstjährigen Olympischen Spiele in Athen nicht zu beschicken.

Luftschiffahrt.

* **Die Hamburger Flugwoche.** Hamburg, 28. Oktober. Auf der Großborsteler Flugbahn ist heute nachmittag beim Probefliegen zu der morgen beginnenden Hamburger Flugwoche der Aviatiker Edwards mit seinem Bisinapparat bei einem Hochflug über dem Großborsteler Gehölz durch den Wind in die Kronen der Bäume gedrückt worden. Der Apparat blieb darin hängen und mußte von der Feuerwehr in eigener Nachtarbeit werden. Der Luftschiffer ist unverletzt, doch erlitt der Apparat mehrere Beschädigungen.

Schach.

* **Das Schachmatch Dr. Lasker—Janowsky** ist bis zur dritten Partie vorgeschritten, die von Lasker gewonnen wurde, so daß Lasker mit 2½ Point die Führung hat.

Kegelsport.

* **Der Lokalverband Hallescher Kegelklubs**, Mitglied des Deutschen Keglerbundes, wird am Sonntag, den 31. Oktober von nachmittags 3 Uhr ab den Schluß seines großen Geldpreiskegelns abhalten. Bei dem am 24. bs. erfolgten Tages-Konkurrenzkegeln auf der Bahn des Hotel Kaiser Wilhelm erzielten Herr Wielop mit 23 Holz auf 3 Kugeln, Herr Krüger mit 21 Holz auf 3 Kugeln, Herr Presche mit 21 Holz auf 3 Kugeln; bei dem Dauerkegeln auf der Bahn Wielop erzielten Herr Krüger mit 30 Holz auf 4 Kugeln, Herr Presche mit 30 Holz auf 4 Kugeln, Herr Sachse mit 30 Holz auf 4 Kugeln, die höchsten Würfe. Die Beteiligung war über alles Erwarten sehr gut, was auch für den nächsten Sonntag zu erhoffen ist.

* **Bei dem Preiskegeln des Keglerbundes für Halle a. S und Umgegend** in Winters Restaurant und Café „Zum Pilsener Kaiserquell", Kl. Sandberg 12, wurden am vergangenen Sonntag als bester Schub 29 Holz geschoben und damit die bisherige Höchstzahl nicht erreicht. Da die in Aussicht genommene Zahl an Karten nach nicht erreicht ist, so wird das Kegeln noch am nächsten Sonntag auf beiden Bahnen fortgesetzt, während die Preisverteilung am Sonnabend, den 6. November cr, im Pilsener Kaiserquell stattfindet.

Hundesport.

* **Kynologischer Verein Caesar in Halle.** Am 2. November, abends 8½ Uhr findet im Vereinslokal Augustiner-Bräu in der Mittelstraße ein Vortrag über den „Hund im Dienste der Polizei" statt. Den Vortrag wird Kommissar Steinweg aus Dessau halten.

Wintersport.

* **Die Münchener Skiläufervereinigung** hält auch in diesem Jahre einen Unterrichtskursus für Anfänger und Fortgeschrittene in Birkenstein vom 26. bis 31. Dezember inklusive, unter bewährter Leitung. Zu gleicher Zeit findet dort ein Tourenkursus für Fortgeschrittene vom 27. bis 31. Dezember statt, der die praktische Verwertung des Skilaufes im Gebirge unter sachkundiger Leitung zum Zwecke hat.

Eissport.

* **Die Weltmeisterschaft im Kunstlaufen auf dem Eise 1910** wird in Davos am 29. und 30. Januar ausgelaufen werden. Die internationale Eislauf-Vereinigung hat den internationalen Schlittschuh-Klub Davos mit dem Arrangement des Weltmeisterschafts-Meetings beauftragt.

Damen- u. Herrenstiefel in modernsten Formen.
Jagd- u. Reitstiefel, garantiert wasserdicht.
Ball- u. Gesellschaftsschuhe in größter Auswahl.
Haus- u. Filzschuhe in allen Preislagen.
Natura-Kinderstiefel.
Gummi- u. Ball-Ueberschuhe.

M. Reinicke,
Schuhwarenhaus,
Markt 20.
Gegründet 1892.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19091030051/fragment/page=0002

Handel und Verkehr.

* **Aktienbierbrauerei Goßlis in Leipzig-Goßlis.** Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung beschlossen, für das am 30. September abgelaufene Betriebsjahr eine Dividende von 6 (6⅔) Proz. zur Verteilung in Vorschlag zu bringen. Die Abschreibungen betragen 55 166 (43 672) Mark.

* **Ludwig Hupfeld, Aktiengesellschaft, in Leipzig.** Dem nunmehr vorliegenden Geschäftsbericht zufolge erbrachte das am 30. Juni abgelaufene Geschäftsjahr einen Bruttowarengewinn von 1 154 961 (1 064 470) Mark, der sich durch den Vortrag von 57 097 (38 745) Mark auf insgesamt 1 212 058 (1 103 215) Mark erhöht. Andererseits erforderten Unkosten 489 967 (452 758) Mark, zu Abschreibungen werden 236 827 (193 200) Mark verwandt, 3613 (10376) Mark werden zurückgestellt für Steuer und Abgänge, 4206 (7272) Mark auf Delkrederekonto, so daß ein Reingewinn von 471 444 (439 614) Mark verbleibt. Daraus werden, wie gemeldet, wiederum 10 Proz. Dividende verteilt, 21 000 Mark (w. i. B.) dem gesetzlichen Reservefonds und 90 000 (65 000) Mark dem Reservefonds zu überwiesen. Der Vorstand erhält 30 335 (31 487) Mark und der Aufsichtsrat 14 641 (15 470) Mark Tantieme, zu Gratifikationen an Beamte sind 21 000 (18 000) Mark und zur Ergänzung des Dispositionsfonds zugunsten der Arbeiter 3665 (6560) Mark vorgesehen. 65 803 (57 097) Mark werden vorgetragen.

* **Mühlenbauanstalt und Maschinenfabrik vorm. Gebr. Seck in Dresden.** Im Geschäftsjahre 1908—09 erhöhte sich der Umsatz auf 9 478 221 (8 320 000) Mark. Die Verwaltung hält es für notwendig, daß von dem Gewinnvortrage aus dem Vorjahre in Höhe von 267 491 (305 069) Mark wiederum 200 000 Mark zu außerordentlichen Abschreibungen abgezweigt werden, und zwar 100 000 Mark als Extraabschreibung auf Aufgenstände mit Rücksicht auf deren Höhe (2 918 610) Mark, sowie 100 000 Mark auf Werkzeugmaschinen im Hinblick auf das durch die fortschreitende Technik bedingte rasche Veralten derartiger Maschinen. Nach Kürzung von 235 432 (261 747) Mark ordentlichen Abschreibungen und einschließlich infolgedessen nur noch 67 491 (105 099) Mark betragenden Gewinnvortrags steht der Reingewinn mit 780 397 (781 839) Mark zur Verfügung. Es wird beantragt, hieraus wiederum 12 Proz. Dividende mit 360 000 Mark an die Aktionäre zu verteilen, der Aufsichtsrat hat 29 645 (27 897) Mark, Vorstand und Beamte 106 936 (101 511) Mark zu erhalten, dem Arbeiter-Unterstützungsfonds sollen wiederum 25 000 Mark überwiesen und 268 816 (267 491) Mk. auf neue Rechnung vorgetragen werden. Der Geschäftsgang im neuen Jahre war bisher befriedigend und auch die Aussichten für weitere lohnende Beschäftigung sind gut.

* **Thüringische Elektrizitäts- und Gaswerke, Aktiengesellschaft, in Apolda.** Die Betriebseinnahmen dieser Tochtergesellschaft der „Elektra, Aktiengesellschaft, in Dresden" erhöhten sich in 1908—09 auf 508 818 (489 752) Mark, während sich die Betriebsunkosten auf 275 243 (279 182) Mark ermäßigten. Dagegen erforderten Zinsen 36 027 (26 147) Mark. Nach Zuweisung von 35 703 (32 251) Mark zum Erneuerungsfonds, 30 000 (26 000) Mark zum Amortisationsfonds und 11 168 (11 138) Mark Abschreibungen aus Disagiokonto werden einschließlich 11 843 (15 346) Mark Vortrag 182 520 (130 879) Mark Reingewinn zur nachstehenden Verwendung ausgewiesen: 3986 (3695) Mark vertragsmäßige Abgabe an die Stadt Apolda, 6000 (5996) Mark der Reserve, 6069 (5534) Mark Tantieme an den Aufsichtsrat, 3690 (3312) Mark an Vorstand und Beamte, 100 000 Mark gleich 8 Prozent Dividende (wie im V.), 12 805 (11 845) Mark Vortrag auf neue Rechnung.

* **Die Braunkohlen-Aktiengesellschaft Herkules in Hirschfelde i. Zittau** weist für 1908—09 nach Abschreibung von 118 606 Mark auf Hypothekendisagio und von 167 734 Mark auf Anlagen einen Verlust von 447 962 (4800) Mark aus bei 1 350 000 Mark Aktienkapital. Die Gesellschaft hat bekanntlich im Frühjahr durch Aufnahme von 1 623 000 Mark Hypotheken ihre schwebende Schuld vermindert, diese besteht nunmehr noch mit 173 711 (711 711) Mark aus Akzepten, mit 5740 (776 801) Mark aus Schuld an die Darmstädter Bank, mit 276 108 (566 732) Mark aus sonstigen Kreditoren und aus bisemal gesondert aufgeführten 569 041 Mark Guthaben der Großaktionäre Kommerzienrat Eduard Bartling-Wiesbaden und J. Faber-Wiesbaden.

* **Harpener Bergbaugesellschaft in Dortmund.** In der gestrigen Generalversammlung wurde die Dividende auf 8 Prozent festgesetzt. Vertreten waren 23 519 600 Mark Aktienkapital. Der Ueberschuß des ersten Quartals des neuen Geschäftsjahres beträgt nach Mitteilung der Verwaltung 3 882 600 Mark, (gegen 4 458 000 Mark im entsprechenden Zeitraum des Vorjahres). Die Ermäßigung für Schachtkoks und Feinkohle ab 1. Oktober verursachte einen monatlichen Ausfall von rund 100 000 Mark. Eine Ermäßigung der Selbstkosten und höhere Ueberschüsse seien nur möglich, wenn es gelinge, die Kohlenförderung und den Absatz zu vergrößern.

Berliner Produktenbörse vom 28. Oktober.

Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühmarkt:

Weizen, märkischer 216,00—217,00 Mk. ab Bahn und frei Mühle.
Roggen, inländ. 167,00—167,50 Mk. ab Bahn und frei Mühle.
Hafer, märk., mecklenb., pomm., preuß., pos. u. schles. fein. 174,00 bis 182,00 Mk., mittel 166,00—173,00 Mk., gering 162,00—165,00 Mk., russischer u. Donau mittel 160,00—166,00 Mk., gering 152,00 bis 159,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen.
Mais, amerik. mixed 161,00—165,00 Mk., türkisch. mixed 156,00 bis 160,00 Mk., runder 152,00—156,00 frei Wagen.
Gerste, inländische Futtergerste, mittel und gering 148,00—153,00 Mk., gute 154,00—170,00 Mk., russische u. Donau leichte 125,00—130,00 Mark, schwere 131,00—143,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen.
Erbsen, inländ. und russische Futterwaare mittel 166,00—172,00 Mk., Tenderis 172,00—177,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen.
Weizenmehl 00 27,00—30,00 Mk.
Roggenmehl 0 u. 1 20,50—22,60 Mk.
Weizenkleie 11,20—12,20 Mk.
Roggenkleie 11,60—12,30 Mk.

Preise um 2½ Uhr (nichtamtlich):

Weizen. Tendenz: Stetig. Oktober 223,75 Mk., Dezember 216,25 Mark, Mai 216,50 Mk.
Roggen. Tendenz: Stetig. Oktober —,— Mk., Dezember 170,25 Mark, Mai 175,25 Mk.
Hafer. Tendenz: Stetig. Oktober —,— Mk., Dezember 154,75 Mk., Mai 160,25 Mk., Juli 161,00 Mk.
Mais. Tendenz: Still. Oktober 149,00 Mk., Dezember 151,25 Mk., Mai —,— Mk.
Rüböl. Tendenz: Fest. Oktober 55,50 Mk., Dezember 54,30 Mk., Mai 53,60 Mk.

Kaffee.

Hamburg, Donnerstag 28. Oktober, abends 6 Uhr. **Kaffeemarkt.** Good average Santos per Oktober — Gd., per Dezember 54¾ Gd., per März 54¾ Gr., per Mai 54¾ Gd. Stetig.

Zucker.

Magdeburg, Donnerstag 28. Oktober. **Zuckerbericht.** Kornzucker, 88 Grad ohne Sack 11,20—11,30. Nachprod., 75 Grad ohne Sack 9,50—9,70. Stimmung: Ruhig. Brottraffinade I ohne Faß 21,25—21,50. Kristallzucker I mit Sack —,—. Gem. Rafinade mit Sack 21,00—21,25. Gem. Melis I mit Sack 20,50—20,75. Stimmung: Stetig. Rohzucker Transit I. Produkt frei an Bord Hamburg per Oktober 11,55 Gd., 11,62½ Br., per November 11,62½ Gd., 11,65 Br., per Dezember 11,67½ Gd., 11,70 Br., per Januar-März 11,82½ Gd., 11,85 Br., per Mai 11,97½ Gd., 12,00 Br. Ruhig.

Hamburg, Donnerstag 28. Oktober, abends 6 Uhr. **Zuckermarkt.** Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per 50 Kilo per Oktober 11,55, per November 11,60, per Dezember 11,70, per März 11,87½, per Mai 12,00, per August 12,17½. Stetig.

Petroleum.

Hamburg, 28. Oktober. Petroleum loslos, Amerik. spez. Gewicht 0,800 6,30.

Antwerpen, 28. Oktober. Petroleum. Raff. Type weiß loco 22 bez. u. Br., Oktober 22 Br., November 22¼ Br., Januar-April 22½ Br., Tendenz: Fest.

Zahlungs-Einstellungen.

Ueber die nachstehenden Firmen ist das Konkursverfahren eröffnet worden. Der Tag des Konkursbeginns ist, wo nichts, in Klammern beigefügt; bei Daten ist der Eröffnungstermin, der Ablauf der Anmeldefrist, die erste Gläubigerversammlung und der Prüfungstermin.

A. Lemmlein, G. m. b. H. i. Liqu., in Berlin (25/10, 4/12, 20/11, 29/12).
Kaufmann A. Baruch (Nachf.) in Bojanowo (25/10, 16/11, 24/11, 24/11).
Handelsgesellschaft Cyriacks & Co. in Bremen (26/10, 15/12, 26/11, 14/1).
Bratislava, Baugenossenschaft für Arbeiterwohnungen, e. G. m. b. H., in Bürestkau (23/10, 6/12, 20/11, 18/12).
Kaufmann Julius Wartzul in Berlin (Charlottenburg, 22/10, 13/11, 23/11, 22/11).
Egyptische Tabak- u. Zigar.-Manufaktur Bronistas, G. m. b. H., in Dresden (27/10, 20/11, 30/11, 30/11).
Kaufmann Heinrich Israel in Gelnhausen (25/10, 20/11, 29/11, 29/11).
Kaufmann D. W. Cuthmann, früher Inh. der Firma Stern & Weil, in Installationsgeschäft, in Mainz-Kastel (Mainz, 26/10, 25/11, —, 9/12).
Kaufmann Aug. Fr. L. Theden in Plön (23/10, 26/11, 10/12, 10/12).
Kaufmann Heinrich Grimm in Planstadt (Schwerington, 24/10, 15/11, 22/11, 22/11).
Kaufmann Moritz Dreifuß in Herten (Recklinghausen, 18/10, 6/11, 16/11, 16/11).
Kaufmann Ludwig Machura in Tarnowitz (25/10, 1/12, 22/11, 13/12).
Fabrikant F. H. Jüßling (Nachfolg) in Zeulenroda (26/10, 10/11, 25/11, 2/12).

Schiffsbewegungen.

* **Berlin**, 28. Oktober. (Kaiserliche Marine.) Der R.-P.-D. Eitel Friedrich ist mit den von den Schiffen des Kreuzergeschwaders abgelösten Offizieren und Mannschaften auf der Heimreise am 27. Oktober in Port Said eingetroffen und hat an demselben Tage die Reise nach Neapel fortgesetzt. Der R.-P.-D. Prinz Ludwig ist mit dem Ablösungstransport für die Schiffe des Kreuzergeschwaders auf der Ausreise am 27. Oktober in Suez eingetroffen und hat an demselben Tage die Reise nach Aden fortgesetzt. Der D. Lucie Woermann ist mit dem Ablösungstransport für Sperber und Panther auf der Ausreise am 26. Oktober in Grojo-Bassam (Elfenbeinküste), am 27. Oktober in Lome (Togo) eingetroffen und hat an demselben Tage die Reise nach Lagos (Süd-Nigeria) fortgesetzt. Flußkst. Vaterland ist am 19. Oktober in Tschungschow, am 23. Oktober in Fongtu und am 26. Oktober in Fouchou am oberen Yangtse eingetroffen. Condor ist am 21. Oktober von Suva (Fidschi-Inseln) nach Pleasant Island und Jaluit in See gegangen. Bremen geht am 4. November von St. Thomas (Westindien) nach Kingstown auf St. Vincent (Kl. Antillen) in See. Albatros ist am 26. Oktober in Curaçao eingetroffen, München von Kiel in See gegangen. Nassau ist am 26. Oktober in Neufahrwasser eingetroffen und am 27. Oktober wieder in See gegangen.

* **Hamburg**, 28. Oktober. (Hamburg-Amerika-Linie.) Angekommen: Bilscher 27. Okt. in Newport. Sicilia, n. Persien, 27. Okt. in Tripolis. Nicomedia, heimkehrend, 28. Okt. in Singapore. Rugia, v. Nordbrasilien, 28. Okt. in Pernambuco. — Abgegangen: Ripley, n. Santos n. Newport, 26. Okt. in Rio de Janeiro. Fresenet Lincoln 27. Okt. v. Newport über Plymouth und Cherbourg n. Hamburg. Pallanza, 27. Okt. v. Newport n. Newport News. Bosnia, n. Boston u. Baltimore, 27. Okt. v. Curhaven. Moltke, v. Newport n. Genua, 27. Okt. v. Ponta Delgada. Brasilia 27. Okt. v. Antwerpen n. Hamburg. Olaf, v. Westafrika, 26. Okt. v. Madeira. Ambria 28. Okt. v. Singapore n. Penang. — Passiert: Albano, n. Newport und Newport News, 27. Okt. Sicilia, Senegambia, n. Estsalen, 27. Okt. Perim. Bolivia, v. Westindien, 27. Okt. Dover.

* **Bremen**, 28. Oktober. (Norddeutscher Lloyd.) Würzburg Donnerstag in Antwerpen angek. Prinz Eitel Friedrich Mittwoch v. Port Said angek. Prinz Ludwig Mittwoch in Suez angek. Prinzeß Alice Mittwoch in Nagasaki angek. Schleswig Mittwoch v. Marseille abgeg. Breslau Mittwoch v. Galveston abgeg. Kronprinzessin Cecilie Mittwoch n. Cherbourg abgeg. Prinz Heinrich Mittwoch v. Alexandrien abgeg. Erlangen Donnerstag St. Vincent passiert. Lützow Donnerstag v. Penang abgeg. Roland Donnerstag in Bremerhaven angek. Skutari Donnerstag in Smyrna angek. Bayern Donnerstag v. Konstantinopel abgeg.

Bericht auf der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen über tatsächlich erzielte Getreidepreise am 28. Oktober 1909.

Kreis	Preis pro 100 kg in Mark				
	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen
Stendal	—	—	—	—	—
Wolmirstedt	—	—	—	—	—
Halberstadt	17,50—21,80	16,00—17,50	16—19	15,50—17,00	22—24
Wittenberg	—	—	—	—	—
Torgau	—	—	—	—	—
Schweinitz	—	—	—	—	—
Saalkreis	21,30—21,50	16,50—16,90	16,50—18,50	16,40—17,00	20—23
Halle, Stadt	20,60—21,30	16,80—17,40	18,00—19,50	16,80—17,50	23—24
Delitzsch	—	—	—	—	—
Mansf. Gebirgskreis	14—21	16,20—17,00	15,00—18,30	15,00—16,80	20—22
Mansf. Seekreis	—	—	—	—	—
Querfurt	—	—	—	—	—
Merseburg	—	—	—	—	—
Weißenfels	—	—	—	—	—
Naumburg	—	—	—	—	—
Bernburg	—	—	—	—	—
Bangenfalsa	—	—	—	—	—
Nordhausen	—	—	—	—	—

Friedmann & Co., Bankgeschäft.

Halle a. S., — Poststr. 2.

Im freien Verkehr ermittelte Kurse von Kali- und Kohlenwerten.

	Nachfrage	Angebot		Nachfrage	Angebot
Alexandershall	8700	9000	Rothenberg	2100	2300
Beienrode	4800	5000	Sachsen-Weimar	3800	4000
Bernhardshall	—	—	Salzmünde	2900	3000
Bruchtorf-Nietleben	5650	5750	Siegfried I	4400	4600
Burbach	12 000	12 200	Thüringen	—	4800
Carlshall	6200	6400	Trier	6250	6350
Centrum	—	300	Wilhelmshall	10 900	11 300
Desdemona	6900	—	Wintershall	12 700	13 200
Deutschland	3700	3900			
Einigkeit	7200	7400	Adler-Vorz.-Aktien	88	96
Freie Vogel & Unverhofft	2275	3325	Bismarckshall-Vorz.-Aktien	58	59
Glückauf Sondershausen	—	16 200	Benthe-Akt.	59,50	61
Großherzog von Sachsen	6200	6400	Deutsche Kalliwerk-Aktien	117	118
Günthershall	3700	3900	Friedrichshall. Akt.	85	87
Hansa Silberberg	2950	3050	Hallesche Salzwerk-Aktien	52	58
Heldrungen I	1610	1700	Hattorf Vorzugs-Aktien	88	90
Hermann II Kali	2550	2650	Heldburg-Aktien	67,50	69
Hermann I-III Kohle	4100	4200	Justus-Aktien	86,50	87,50
Hohenzollern	4300	4600	Krügershall-Aktien	86,50	88,50
Humboldt	1600	1650	Ludwigshall-Akt.	76,50	77
Immenrode	3050	3150	Neu-Giesche-Aktien	113	118
Johannashall	3850	3950	Prinz Adalbert-Akt.	—	35
Mansfelder Kuxe	750	—	Nonnenberg-Akt.	—	124
Michel	4300	4400	Salzdetfurth-Aktien	212	214
Moritzshall	550	600	Sigismundshall-Akt.	155	158
Neustaßfurt	11 000	11 300			
Regier	2400	2450			
Rösling-Barnten	375	426			

abgeschlossen am 28. Oktober 10 Uhr vormittags.

Tendenz: Fest.

Berliner Börse, 28. Oktober 1909.

Berlin. Bankdiskont 5%, Lombardzinsfuß 6%, Privatdiskont 4⅜%.

Obligationen mit * sind freitbar, sichergestellt. Zinsfuß. verz. verz.

Ausländische Staats-Anleihen																							
Dt. Reichs-Schatz	4	100.25b	Charlottb. 95-96	3½	91.25b	(Pomm. .	3½	91.40b	Br. Hr. Sh. 1900	4½	93.75b	Hrb. Bill. Vrl. 15	4	100.00b	Pr. Cons. O. Kl. 17	4	101.00b	Schaaffh. Bnkv.	7	145.00b	Aachener Gas	8	208.25b
do. 1. 4. 17	4	100.00b	Cöln. St.-A. 1.98	3½	92.25b	Posensche	4	100.60b	do. Vii v. VIII	4	102.60b	do. IV. 1912	3½	96.25b	Schles. Bankv.	7½	161.20b	Essener Steinkl.	10	187.60b	Bochum. Gußst.	8	138.75b
do. 1. 7. 12	4	100.20b	Dresdner St.	3½	—	do.	3½	91.40b	do. t. ult. 1916	4	80.20b	Rhn. H. Pl. 85-89	4	99.60b	Sächs. Bodencr.	8	150.75b	Flensb. Schiffb.	6	145.60b	do. Kokswerk. 11	8	153.00b
Pr. Schatz 1912	4	100.25b	Essen St. IV, V 98	3½	—	Preuss. .	4	100.60b	Br.-Hann. H. 3	4	99.50b	do. do. 69-82	3½	95.50b	Wests. Bodencr.	7½	148.60b	Freund Masch.	10	367.80b	do. Frit. Cem.	17	182.00b
Dt. Reichs-Anl.	4	102.00b	Halle St. Anl.	3½	—	Rhein.-Westf.	4	100.60b	Hannover.	4	100.60b	Comm. Ges. Abl.	3½	91.40b	Wests. Hypbkr.	7½	148.60b	Friedrichshafen	7	116.75b	Gebr. Gorm. W.	14	138.50b
do.	3	83.50b	Kiel St. A. 98/10	4	100.50b	Schles. .	4	100.60b	Eisenbahn-Stamm-Aktien			Disch. Grdcr. I	3½	139.90b	Rhein.-W. S. III	4	99.50b	Industrie-Aktien			Gelsenk. Bgw.	9	212.75b	Granat & Keppel	15	218.25b
do. Schutzg. 08	4	101.30b	do. 04/14	4	—	Allg. Dt. Kleinb.	3½	101.60b	do. II.	3½	116.00b	do. II.	3½	91.25b	Schlesische Bodcr.	4	99.30b	Germania Brkm.	11	138.00b	Ottensser Eisen	7	104.25b	Gg. Cas. Sch.	8	141.50b
Preuss. cons. A.	3½	93.00b	do. 07/17	4	100.40b	Braunschw. Lt.	3½	91.25b	do. VII. IX	3½	99.50b	Schlesische Bodcr.	4	99.30b	do. III.	3½	92.90b	Gerresh. Glasb.	13	227.50b	Phönix, Lit. A.	9	212.60b	Bresch. Gt.	6	—
do. do. 3	3	83.40b	do. 89/98	3½	—	Greifenbr. .	3	111.50b	do. Hyp.-S. VII.	4	99.50b	do. VIII.	3½	92.00b	do. IV.	3½	90.90b	Gebr. Stollwerck	8	118.00b	Ravensberg. Sp.	13½	154.00b	Dessau. Gas	6	120.00b
do. Schutzg. 09	4	101.00b	do. 99/10	3½	92.00b	Gotha-Lübeck	3½	100.60b	Halle-Hettst. I. A.	3	78.50b	Frankf. H. S. XIV	4	100.60b	do. Xi, XII	3½	92.50b	Gladbach. Spin.	7	149.75b	Rheinische Spin.	8	150.00b	Gr. Strasch.	6	—
do. do. 3	3	83.40b	do. 07/17	4	100.40b	Lübeck-Büchen	4	100.60b	Liegn. Rsw. I. A.	4	100.50b	Hamb. Hyp. 8.	4	99.50b	do. XIII	3½	92.60b	Gödderitz Masch.	8	112.50b	Rheinische Spin.	8	150.00b	Gummi Peter	8	150.00b
do. Saatbau I.	4	100.75b	do. 89/98	3½	—	Mecklenb. Strl.	3½	91.25b	Lübeck-Büchen	2	73.75b	Hann. Bodcr. I.	3½	95.00b	Hann. Bodcr. I.	3½	95.00b	Gothaer Wagg.	8	143.00b	Rheinschiffahrt	8	194.00b	Gr. Berl. Pfd.	5	119.10b
do. Saatbau II.	4	100.60b	do. 06 v. 11	4	100.75b	Niederlausitz.	3½	99.50b	Mecklenb. Strl.	3½	91.25b	do. II.	3½	93.00b	do. II.	3½	93.00b	Hannover. Masch.	15	355.25b	Rombach. Hütt.	5	166.40b	Hamb. Packh.	6	131.50b
Bayer. St.-Anl.	4	102.30b	Mündener St.	4	100.75b	Nordb. Wern. I. A.	3½	96.50b	Nordb. Wern. I. A.	3	83.00b	do. III.	3½	99.75b	do. III.	3½	99.75b	Harbg.-Wien. G.	10	168.50b	Rositz. Braunk.	14	215.75b	do. Strassenb.	10	175.75b
do. do. 3	3½	92.60b	Naumburg. 97	3½	91.60b	Oldenb. St. A.	3½	146.00b	Nordh. A. u. V. I.	4	100.60b	Nordh. A. u. V. I.	4	100.60b	do. V.	3½	94.50b	Hilark. Brückenbau	10	137.50b	do. Lautert. I.	4	110.10b	Hansa Dpl. Vk. 23	5½	52.50b
do. Elsch.-Anl.	3½	82.30b	Reiner St.-Anl.	3½	—	Oldenb. Stm.	3½	91.60b	do. Südb. (Lb.)	4	24.50b	do. I.	3½	94.50b	Bergmann Elektr.	15	222.50b	Hark. Bgb. Pr. A.	7	128.00b	Sächs. Gussst.	10	—	Magdb. Strl.	8	142.00b
Bremen Anl. 1898	3½	—	Stendal 03	3½	—	Mecklenb. Strl.	3½	91.25b	do. II. III.	3½	91.50b	do. II. III.	3½	91.50b	Brasil. St. I. Ch.	10	165.50b	Harpener Bgb.	8	261.50b	Sächs. Thür. Brk.	5	105.25b	Hansa. Dpl.	8	147.50b
do. 05 uk. 15	3½	82.10b	Stettiner St.-A.	3½	91.50b	Schl. Anleihe	4	100.60b	Mainz. Hypb.	4	99.50b	Mainz. Hypb.	4	99.50b	Brasil. St. II. Ch.	10	165.50b	Harm. Masch.	11	99.25b	Sächs. Gußst.	5	115.00b	Strasser	6	101.50b
do. 98	3	80.75b	Wiesbad. 1901	3½	94.00b	Schl. Anleihe	3½	91.60b	Meiningen Vl. VII.	4	99.60b	Meiningen Vl. VII.	4	99.60b	Braunschw. Bkh.	6½	123.00b	Kaiser Eisenw.	5	188.50b	Salzke Salzung.	7	120.00b	Werd. Ulpw.	6	101.50b
Cass. Landescr.	3½	93.00b	Stett. Pfb.	3	—	Schl. Pfandbr.	3½	94.00b	do. VIII.	4	100.00b	do. VIII.	4	100.00b	do. Hann. Hyp.	8	157.70b	Harbrand Wgg.	15	171.25b	Stangerb. Masch.	10	—	V. Elsb. F. V. 4	4	69.00b
do. XVI. u. 17	3½	95.70b	Ausgepresste	4	107.25b	Eisenbahn-Prior.-Obligat.			do. IX. u. X 1914	4	100.00b	Braz. Bds. a. Hyp.	6	112.50b	do. Hannover.	8	152.60b	Hoffnaß Brauer.	10	159.25b	Schimmels. Cem.	9	142.00b	Oblig. Industr. Gesellsch.		
do. XVIII. u. 14	4	101.40b	do. 1900	4	100.10b	Gos.-Prager Gld.	3	77.25b	do. XI. u. 1916	4	100.20b	do. Gen. v. Disc.	8	115.75b	do. Hypbkr.	8	157.30b	Hohlfeld Brauer.	10	159.25b	Schlesische Cem.	9	161.00b	Allg. Elektr. Ges.	4½	102.50b
Hmb. Anl. 93/99	3½	—	Meiningen	4	100.60b	Elis. Westb. Lit. A	4	57.80b	do. conv.	3½	92.20b	Comm. u. Disc. B.	8	115.75b	Meiningen Hyp.	8	157.30b	Hohenlohe Brgh.	25	560.00b	Dortm. Union	10	161.00b	do. V. u. 10	4	98.50b
do. do. 1902	3	82.20b	do. 1903	3½	91.60b	do. do.	4	—	do. do.	4	57.80b	Darmstädt. Bk.	8	132.80b	Darmstädt. Bk.	8	137.80b	Ilseder Hütte	11	131.50b	Hochst. Farbw.	27	444.90b	Dortm. Union	10	101.75b
do. do. 1903	3	82.20b	do. do. 1904	3½	91.60b	Chile Gold-Anl.	4½	—	Mitteldt. Bdcr. H.	4	95.40b	Deutsche Bank	12	247.90b	Deutsche Bank	12	247.90b	Hochsauerland	8	58.10b	Hochsauerland	8	58.10b	do.	4	99.60b
do. do. 1907	4	101.25b	Cot. Lebenl.	4	—	Chin. Anl. 1895	5	—	do. uk. 08	3½	83.50b	do. Effekt.-Gk.	4½	195.70b	do. Gas.	8	195.70b	do. Gasstahlw.	12	254.00b	Hohe Berghau	22	444.00b	Schub. & Salzer	20	341.00b	German. Schiff	4	99.50b
Hess. Stl. 98/00	3½	92.60b	do. do.	3½	91.00b	do. v. 1896	5	94.40b	Gothaer Pfb.	4	100.20b	do. Grdcr. Pfb.	4	105.20b	do. Hyp. Bk. 100	7½	147.75b	Kaffw. Aschersl.	10	158.50b	Schuckertfabrik	5	136.75b	Krauppscho	4	99.90b
do. 05 03/04 05	3½	92.60b	do. do.	3½	82.40b	do. v. 1898	4½	93.80b	Mordd. Grdcr. III.	4	99.00b	Disconto-Comm.	8	157.50b	Disconto-Comm.	8	157.50b	Kaiser Schlaf.	10	111.00b	Schwn. Brauk.	14	237.00b	Laurahütte	2½	92.00b
do. 06	4	—	Zur Weinl.	3½	—	Griech. A. B1-84	1½	48.50b	Oest. Ung. St. Anl.	3	83.10b	Preuss. Bodcr. I.	4½	114.80b	Dresdner Bank	7½	158.75b	Kieler Schlachth.	10	118.00b	Kieler Schlachth.	10	134.50b	Schulz-Knaudt	1	142.00b	do.	4	99.40b
Oldb. St. Kred. Anl.	3½	—	do.	3½	82.70b	do. Gold rente	1.4	37.00b	do. Erg. Sgnrt.	3	81.60b	do.	4	91.25b	Essen. Cred.-A.	6½	168.00b	Köln. Bkv.	15	289.00b	Kölnische Wasch.	15	289.00b	Siemens Glas.	15	261.50b	Neue Bod.-Ges.	4	95.70b
Braunschw.	3½	—	Danzig	3½	92.00b	do. Monopol	1½	47.75b	do. Erg. Sgnrt.	4	98.50b	do.	4	99.50b	Gothaer Gas.	8	137.50b	Mag. Wolf. v.	18	261.00b	Mag. Wolf. v.	18	261.00b	Stern. & Hafke	11	296.00b	do.	3½	82.80b
Pomm. Pr.-Anl.	3½	91.50b	Jap. A. 10.	4	95.25b	Südöst. (Lomb.)	2½	58.50b	do.	4	92.00b	Hamb. Hyp. -8	4	99.60b	Hamb. Hyp. -8	4	99.60b	Königsborn	8	133.00b	Königsborn	8	133.00b	Spinn. & S. abg.	0	62.50b	Siemßtlsk. Kvg.	4	—
Pr.-Anl.	3½	100.30b	do.	3½	91.80b	do. Gbl. Gold	5	101.80b	Pr. Cons. Bd. 90	4	99.70b	Hannover. Bank.	4	99.70b	Hannover. Bank.	4	99.70b	Kreitsch. Gemb.	8	133.25b	Köppern. & Sohn	12	214.00b	Spinn. Kaaden	10	143.80b			
Pommern.	3½	100.30b	do.	3½	—	Danziger (Gemb.)	4½	95.90b	do. v. 09 uk. 15	4	100.00b	do. v. 09 uk. 15	4	100.00b	do. v. 09 uk. 15	4	100.00b	Kyffhäuserhütte	7	153.00b	Kyffhäuserhütte	7	153.00b	Stettin. Vulkan	12	251.75b	Wechsel-Kurse		
Pomm. Prv.-Anl.	3½	91.50b	do.	3½	91.50b	Oesterr. Gold r.	4	98.75b	do. neuld.	3½	100.25b	Kieler Bank.	7	130.25b	Kieler Bank.	7	130.25b	Lapp, Tiefbohr.	0	153.00b	Lapp, Tiefbohr.	0	153.00b	Stettiner Chamotte	7	175.00b	Amstd. Kpt. 3 T.	3	168.60b
Posen. Prv.-Anl.	3½	90.00b	do.	3½	—	do. Papierr.	4	—	do.	3½	—	do. v. 07 uk. 17	4	100.50b	Königl. Verf. B.	7	129.75b	Cassel. Feldeisenb.	7	299.00b	Leuchtbrenner.	16	211.00b	Stoldick & Co.	12	191.75b	Brssa. u. B.	8	81.75b
do.	3½	—	do.	3½	102.20b	do. Silberr.	4	86.50b	do. v. 08 uk. 18	4	98.60b	Leipz. Bkv.	7½	132.25b	Chemnitzer Bkv.	7½	132.25b	Chemnitzer Bkv.	7½	416.50b	Leopold-Grube	7	124.00b	Stolberg. Zink	8	184.00b	Kopenhg. 100 T.	4	112.10b
Rhein. Prv.-Obl.	3½	91.30b	do.	3½	91.30b	do. 1860 Lose	4	167.25b	Kosiow-Worck.	4	96.10b	do. v. 04 uk. 13	4	100.25b	Leipz. Br. Rlab.	9	106.00b	Leipz. Br. Rlab.	9	106.00b	Thale Eisenhütt.	0	114.60b	Vogt & Wint.	4	231.00b	London 3 T.	6	20.43b
do. IX. XI. XIV	3	85.00b	Stettinsch.	3½	—	Port. Stm. ant. III	3	63.60b	Kurzk.-Kiew	4	95.75b	do. G-8. 96u 08	3½	82.40b	Magdeb. Bukv.	0	113.25b	Gesellschaftsbr.	10	128.50b	Gesellschaftsbr.	10	128.50b	Vorw. Chem. W.	7	150.00b	do. 3 M

Walhalla-Theater

Direktor u. Besitzer: Paul Blüthgen.

Letzte Woche das Kolossal-Programm.

8 Werner Amoros
urkomische Pantomime.
Les Fils à Papa
(Das verrückte Hotel).

Dr. phil. Rückle
der geniale Meister der Gedächtniskunst.
Einzig dastehend!

Grete Gallus – 5 Lunds – Ara Zebra Vora.
4 Weise's – Emil Buschmann – 3 Seearlow's.
6 Ulanoff's – Optische Berichterstattung.

Apollo-Theater.

Direktion: Gustav Poller.

Ab Montag den 1. November 1909
Gastspiel des weltbekannten

Gross. Oberbayr. Bauerntheaters

unter Leitung und Mitwirkung seines volkstümlichen Direktors
Herrn Michael Dengg aus Schliersee.
Vom vorjährigen Gastspiel im „Apollo-Theater" her bestens bekannt!

30 Personen! Eigene Dekorationen!

Michael und Anna Dengg war es vergönnt, vor Sr. Majestät Kaiser Wilhelm II u. vor Ihrer Majestät der Kaiserin wiederholt aufzutreten, und wurden beide Künstler durch Ihre Majestäten mit kostbaren Geschenken huldvollst ausgezeichnet.

Saal der Loge zu den 3 Degen, Paradeplatz.
Dienstag den 2. November abends 7½ Uhr

I. Kammermusik-Abend

der Herren
Paul Wille, Alfred Wille, Bernhard Unkenstein und Professor **Georg Wille** unter Mitwirkung von Hofkapellmeister Prof. **Wilhelm Berger** (Klavier).
Streichquartette von Haydn (D-dur op. 64 Nr. 5) und **Beethoven** (C-moll op. 18 Nr. 4). Klavierquintett von **Wilh. Berger** (F-moll op. 95).
Konzertflügel „Blüthner" aus dem Magazin **B. Döll.**
Abonnements auf 4 Abende I. Platz M. 8.40, II. Platz M. 6.40.
Einzelkarten zu M. 3.10, 2.10 und 1.55 in der Hofmusikalienhandlung von Heinrich Hothan.

Café Roland.

Täglich Konzert.

Münchener Original-Oktoberfest,

ausgeführt von den beliebten Ensembles
„D' Dorfcavaliere" und die lustigen Ober-Bayern.
Anfang 7 Uhr abends.
Von 11 Uhr an große Konfetti-Schlacht.

Grosses Geld-Preiskegeln

Sonntag den 31. Oktober 1909 von nachm. 3 Uhr ab

Cages-Konkurrenz-Kegeln.

Schubkarte 50 Pf.; Bahn im Hotel Kaiser Wilhelm.

Dauerkegeln.

Schubkarte 1 Mk.; Bahn im Restaur. Wielop, Charlottenstraße.

Lokalverband Hall. Kegelklubs
(Deutscher Keglerbund).
Der Vorstand.

Wörmlitz, E. Elste's Restaurant.

Parterre und I. Etage.
Sonntag den 31. Oktober und Montag den 1. Novbr. 1909

Kirmess.

Verein ehem. 60er zu Halle u. Umgegend.

Zu dem am Sonntag, 31. Oktober in den Thalia-Festsälen stattfindenden

15. Stiftungsfest,

bestehend in Konzert, Theater u. Ball, erlauben wir uns ergebenst einzuladen.
Ehemalige 60er, welche dem Verein nicht angehören, sind besonders willkommen.
Der Vorstand.

Kynologischer Verein Cäsar D. C. Halle a. S. e. V.

Am 2. November cr., abends 8½ Uhr findet im Vereinslokal „Augustiner-Bräu", Mittelstraße

Vortrag über **„Der Hund im Dienste der Polizei"**

von Herrn Kommissar **Steinweg**-Dessau statt, wozu Interessenten höfl. eingeladen sind.

Zur Anpflanzung und Dekoration

empfehle in gesunder Ware:
Hochstammrosen, Kletterrosen, Buschrosen, Hoch- und niedrige Johannis- u. Stachelbeeren, Ziersträucher, Flieder, Schneebälle, Ulmen, Ahorn, Kastanien, Schlingpflanzen, Koniferen, Efeu, Stauden, Lorbeerkronen, Pyramiden u. Dekorationspflanzen, Blautannen, Balkontannen, schön und dunkelgrün, voll garniert.

Bernhard Möllers,
Handelsgärtnerei zum „Rosengarten". – Fahrpreis 10 Pfg.

Ev. Arbeiterverein.

Montag den 1. Nov. Vereinsversammlung abends 8½ Uhr nicht in der Albrechtstr., sondern in der Christlichen Herberge, Mauerstr. 7. Vortrag von Herrn Schulrat Dr. Peters über „Säuglingsfürsorge und Mutterschutz". Um zahlreichen Besuch bittet **Der Vorstand.**

Schablonen zum Signieren von Kisten, Kanen, Koffern 2c. empfiehlt **Alfred Kirchhoff,** Gr. Steinstr. 13, Laden.

Neues Theater.

Direktion: E. M. Mauthner.
Sonnabend: Schwank-Novität
Liebesleute.
Vorher: **Der Ehrenmann.**
Sonntag 4 Uhr KLEINE PREISE.
Die Waise aus Lowood.

Opernglas bei Trobe, Poststr. 9/10

Stadt-Theater in Halle a. S.

Direktion: Hofrat M. Richards.
Sonnabend d. 30. Oktor. 1909.
48. Vorstell. im Abonnem. 4. Viertel.
Anfang 7½ Uhr. Ende gg. 11 Uhr.
3. Vorstell. im Wildenbruch-Zyklus.

Die Quitzows.

Schauspiel in 4 Akten von E. von Wildenbruch.
Spielleitung: Oberregiss. K. Scholling.
Personen:

Friedrich I. v. Hohenzollern, Burggraf v. Nürnberg, Markgraf von Brandenburg	Hellmuth Pfund
Kasimir	K. Stahlberg.
Otto	Dr. O. Liebscher
(Herzöge von Pommern-Stettin)	
Barbara von Bug, natürliche Tochter König Jagellos von Polen	Sus. Kornow.
Dietrich v. Quitzow	Alb. Fiedrich.
Konrad v. Quitzow, sein Bruder	Dr. P. Tyndall.
Lippold v. Bredow	Felix Richter.
Hans v. Putlitz	Bal. Zeißler.
Wichart v. Rochow	R. Kummerehl.
(Märkische Edelleute)	
Peter Grechewitz, Notar der märkischen Stände	Ludwig Trier.
Wend von Ziebritz, Lausitzer Edelmann	Theo Raven.
Ein kaiserlicher Herold	Ferdin. Vogl.
Johann von Briesen	Friedrich Dern.
Detlev von Schwerin	Cam. Hammes.
(Pommersche Edelleute)	
Propst Ortwin von Berlin	Paul Kurzbuch.
Henning Perwenitz, erster Bürgermeister von Berlin	Georg Thies.
Grete, seine Tochter	Irmgard Kühn.
Hans Dannewitz, zweiter Bürgermeister von Berlin	Alb. Aumann.
Käthe, seine Tochter	Lotte Voß.
Henning Strohand, Schmiedemeister und Ratmann in Berlin	K. Scholling.
Rieke, seine Tochter	Thesy Pricken.
Veit Sechelweg	Ferd. Amberg.
Albert Rathenow	Albert Reber.
Paul Blankenfeld	H. Schwartzer.
(Ratmannen von Berlin)	
Thomas Wins, Bürgermeister v. Strausberg	Walter Sieg.
Gertrud, seine Frau	Else Schlöser.
Agnes, seine Tochter	M. Schlomka.
Kaspar Nienecke	Otto Unruh.
Heinse Lang	R. Kirchberg.
(Ratmannen von Oberberg)	
Martin von Linum, Ratskellermeister zu Berlin	Emil Lübben.
Köhne Finke, Schmiedegeselle	G. Rudolph.
Dietrich Schwalbe, Bannerträger und Knappe d. Quitzows	W. Eichstaedt.
Hans Sturz, Wachtmeister von Berlin	Fritz Grutelli.
Fritz Belkow	Alfred Nicolai.
Peter Stummel	Paul Jungk.
(Stadtsoldaten von Berlin)	
Krodenow, ein Pommerscher Knecht	Paul Frohn.

Ratmannen anderer märkischer Städte. Bürger und Bürgerinnen von Berlin und Strausberg. Stadtsoldaten von Berlin. Quitzow'sche Knechte. Musikanten.
Ort der Handlung: Akt I. Berlin, Akt II.: Strausberg und Berlin, Akt III.: Burg Friesack und bei Brandenburg, Akt IV.: Berlin und Burg Friesack.
Nach dem 1. u. 3. Akt längere Pausen.

Sonntag den 31. Oktober 1909.
Nachmittags:
5. Fremden-Vorst. zu kleinen Preisen.
Der Waffenschmied von Worms.
Abends:
Die Förster-Christel.

Nach Schluß der Vorstellung **Erfrischungen mit kleinem Imbiß** im

„Weinhaus Broskowski".

Stadttheater Leipzig.

Sonnabend den 30. Oktober 1909.
Neues Theater.
Der tapfere Kassian.
Colombine.
Venus im Grünen.

Altes Theater.
Die geschiedene Frau.

Ober-Maschwitz.

Kirmess.
Sonntag den 31. Oktober von nachmittags 3 Uhr an
Tanzmusik.
Montag d. 1. Nov. von 3 Uhr an
Ball,
wozu freundl. einladet
P. Damme, Gastwirt.

Apollo-Theater.

Direktion: Gustav Poller.
Nur noch 3 Tage!

?? Instinkt oder Verstand ??

Der **Menschenaffe**
Charly I als
Kunst-Radfahrer!
Charly I im
Schlaf-Kabinett!
Dazu das
phänomenale Programm:
Mlle. Margherita's
elektr. Feerie:
„Im Zaubergarten".
= ! 2000 Glühlampen! =
Der Wunderaft des
Bertha Geerts-Trio.
4 Astoria.
Georg Rösser's
humoristisches Glanzreperloir.
Die ganz ausgezeichnete Karikatuse
Marka Freya.
Mr. Keenwood,
„Der Mann mit den ungeschickten Händen"
u. d. übrige Pracht-Programm.

Karl Weinrichs Restaurant

Böllbergerweg 30.
Sonntag den 31. Oktober und Montag den 1. November
Kirmeß
u. Mitwirkung d. beliebt. Humoristen
Gebr. Henry.
Es ladet freundlichst ein D. O.
Gut gepflegte Biere u. ff. Küche, prima Bockbraten.

Rothe's Gasthof Wörmlitz.

Sonntag und Montag
Kirmess.
Hochfeines Ballorch. Henschel-Görlach.
Dienstag, 2. Nov., abends 8 Uhr
Gr. Extra-Konzert
und Gesellschafts-Kränzchen.
Billetvorverkauf im Lokal.
Es ladet ergebenst ein A. Rothe.

Rieda.

Sonntag den 31. Oktober und Montag d. 1. Novemb.
Kirmess.
An beiden Tagen von nachmittag 3 Uhr an
Ballmusik.
Es ladet freundl. ein
E. Schulze.

Schrenz.

Zur **Kirmeß**
am Sonntag d. 31. Oktober und Montag d. 1. November von nachm. 3 Uhr an
Tanzmusik.
Es ladet freundlichst ein
H. Haase.

Siegelsdorf.

Sonntag den 31. Oktober und Montag den 1. November
Kirmeß.
Hierzu ladet freundlichst ein
Otto Friedel.

Collenbey.

Sonntag u. Montag **Kirmess.**
Es ladet freundl. ein Otto Sinang.

Café Freischütz.

Jeden Tag von früh 5 Uhr an
Ochsenschwanzsuppe.
Ragout fin.
— Speckkuchen. —

Café Rheingold,

Henriettenstraße 37.
Neue freundliche Damenbedienung.
Morgen Sonnabend
Schlachtefest.
R. Münchgesang,
Brunonwarte 30.

Jacketts, Kostüme, Capes

werden gutsitz. angefertigt, auch alte Mäntel umgeard. Forsterstr. 34, III l.

In grossartiger Auswahl neu eingetroffen:

Enorm billig
mit 10% Rabatt.

Herren-Paletots	35	28	22.50	17	12	**10** M.
Herren-Ulster	34	30	26	21	16.50	**11** M.
Herren-Anzüge		30	31	27	20	15 **9** M.

Hosen, Knaben-Anzüge, Herren-Loden-Joppen etc.
in riesiger Auswahl staunend billig.

Gelegenheitskauf!
1 Posten **Herren-Anzüge**
(Saison-Neuheiten)
nur 21.– M., Wert bedeutend höher.

Berliner Bazar,

5 Schmeerstrasse 5.

Freundliche Einladung zum Bazar des seit 15 Jahre bestehenden

Frauenhilfsvereins der Johannesgemeinde.

Derselbe ist **Montag den 8.** und **Dienstag den 9. November** in **„Brunnerts Bollevue"**, Lindenstr. 78 von 10 Uhr vormittags bis 6 Uhr abends zum Verkauf geöffnet. Zur Besichtigung sind die Verkaufsgegenstände bereits Sonntag den 7. November von 3½ Uhr nachmittags bis 6 Uhr abends ausgestellt. Der Ertrag dient hauptsächlich zur Weihnachtsbescherung für Arme unserer Gemeinde, außerdem zur Kleidung von Konfirmanden und zu sonstigen Wohltätigkeitszwecken. Mit vieler Freudigkeit ist gearbeitet worden, nun bitten und hoffen wir, ein recht vielseitiger Zuspruch möge die Arbeit dem Vereinszweck nutzbar machen helfen.

Halle a. S., im Oktober 1909. **Der Vorstand.**

Frau **Therese Berthold.** Frau **Johanna Krajewski.** Frau **Luise Keller.** Frau **Emma Kindervater.** Frau **Berta Reinhardt.** Frl. **Anna Wahle.** Frau **Olga Wolf. M. Kindervater,** Pastor.

Geschenke jeglicher Art werden vom Vorstande mit Dank in Empfang genommen.

Bijouterie de Paris

Grosse Ulrichstrasse 29.

Juwel-Imitationen gefasst als
Ringe, Broschen, Ohrringe, Krawattennadeln, Colliers, Anhänger, Manschettenknöpfe.
Herren- und Damen-Uhrketten etc.

Geschäfts-Eröffnung.

Einer geehrten Einwohnerschaft von Halle-Giebichenstein zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich unterm heutigen Tage,

Triftstraße 2a ein

Landesprodukten-Geschäft

eröffne und bitte bei Bedarf um gütige Unterstützung meines neuen Unternehmens.
Ich werde, meinem Prinzip entsprechend, nur ein streng reelles Geschäft führen und in Bezug auf Qualität, Quantität und Preis meine Kundschaft bestens zufrieden stellen.
Mit vorzüglicher Hochachtung
Ernst Nagel und Frau.

Frauen-Verein der Gustav Adolf-Stiftung.

Generalversammlung
Mittwoch den 3. November, nachm. 3 Uhr im Konferenzzimmer der Marienbibliothek, An der Marienkirche 1, im Hofe.
Um zahlreiche Beteiligung der Mitglieder, die über die Unterstützungen entscheiden sollen, wird herzlich gebeten.
Der Vorstand: Grüneisen.

Jeden Sonnabend **Schlachtefest.**
E. Schmidt,
Domplatz 5.
V. 9 Uhr ab Wellfl. u. Sauerkr., Wurstff.

Morgen Sonnabend **Schlachtefest.**
Aug. Kübner,
Böllbergasse 4.

Morgen Sonnabend **Schlachtefest.**
Joh. Lindahl,
Mansfeldersstr. 42.

Morgen Sonnabend **Schlachtefest.**
Hermann Müller,
Friedrichstraße 4.

Garantiert reinen
Thüringer Blütenhonig,
eigene Ernte, a 10 Pfd.-Dose ab hier M. 8 versendet
E. C. Künzer,
Bad Rastenberg i. Th.

Chike Damengarderobe wird angefertigt Krukenbergstr. 7, III. l.

Zukker-Kronkn.

Siegers Auxilin Tabletten.

Ärztlich empfohlen. Geschützt gesetzlich Auxilin Marke. Nachweisbar beste Erfolge.

Herr Fabrikant J. F. in B., O.-S. schreibt: Ich habe auf Anraten des hiesigen Arztes Hr. Dr. G. bereits Ihre Auxilin-Tabletten verwendet und ist mein Zucker fast ganz, Eiweiß und Aceton aber ganz verschwunden.
Depot: **Kronen-Apotheke** am Steinweg, **Adler-Apoth.**
Sieger & Co., G. m. b. H., pharm. Fabr., Bad Kreuznach.

Putz

wird chic u. preiswert angefertigt, auch **Pelzhüte u. Barette.**
Eleg. garn. Hüte, Fassons
und sämtliche Zutaten billigst am Lager.
D. Becker, Am Bahnhof 1, I,
Ecke Leipzigerstraße.

Pa. Hasen u. Kaninchen der ungarischen Zufuhr empfiehlt preiswert
Walter Raue, Jacobstr. 15.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19091030051/fragment/page=0004